

Modulname	Modulnummer
Ethik und Religion	1421

Konto	WPFL IRuP - SOWI 2017
-------	-----------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. theol. Friedrich Lohmann	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
14211	VL	Grundlagen der christlichen Sozialethik	Pflicht	2.0
14212	VL	Grundlagen der Religionssoziologie	Pflicht	2.0
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

Kenntnis der Inhalte des Moduls „Staat, Gesellschaft und Normen“.

Qualifikationsziele

Das Fach Ethik will die Perspektiven an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften durch ein möglichst breit angelegtes kritisches Orientierungswissen ergänzen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, unterschiedliche Weltanschauungen und ihre Geltungsansprüche hinsichtlich ihrer Berechtigung und Haltbarkeit zu problematisieren. Die Voraussetzungen und Bedingungen religiöser oder säkularer Werte und Normen sollen erkannt und analysiert werden können. Ethik leistet damit einen Beitrag zur moralischen Selbstaufklärung und Selbstfindung der Studierenden. Unterschiedliche Möglichkeiten der argumentativen Begründung und Rechtfertigung von Handlungen werden aufgezeigt. Praktische Urteilskraft wird eingeübt, moralische Positionierung wird ermöglicht.

Dieses allgemeine Qualifikationsziel von ethischen Lehrveranstaltungen an der Fakultät wird im Modul "Ethik und Religion" auf die Kenntnis und kritische Reflexion religiös fundierter Ethik zugespitzt.

Inhalt

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls setzen zwei Schwerpunkte: Zum einen wird eine religionssoziologische Perspektive auf ethische Fragestellungen eröffnet. Von hier aus werden Zugänge zur Ethik der Weltreligionen aufgezeigt. Zum anderen werden wesentliche Orientierungen in den verschiedenen Traditionen der christlichen Sozialethik entfaltet. Möglichkeiten einer verantwortlichen Gestaltung sozialer Gebilde stehen dabei im Zentrum des Interesses. Die Reihenfolge, in der die Teilmodule angeboten werden, kann variieren.

Leistungsnachweis
NoS Die Note wird auf der Grundlage einer schriftlichen Hausarbeit (4.000 - 6.000 Wörter) zu einer der beiden Vorlesungen vergeben. Die Aufteilung der Studierenden erfolgt während des ersten der beiden Trimester durch die Dozenten.
Verwendbarkeit
Für beide Vertiefungsrichtungen gilt: Das Modul „Ethik und Religion“ muss zusammen mit dem Modul „Soziologische Theorie“ gewählt werden. Beide Module sind zweitrimestrig. Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der im 4. Trimester mit dem Modul „Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel“ fortgesetzt wird.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 2 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.
Sonstige Bemerkungen
I Trimester: Grundlagen der christlichen Sozialethik, VL, 2TWS II Trimester: Grundlagen der Religionssoziologie, VL, 2TWS

Modulname	Modulnummer
Ethik und Religion	1421

Konto	WPFL STUG - SOWI 2017
-------	-----------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. theol. Friedrich Lohmann	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
14211	VL	Grundlagen der christlichen Sozialethik	Pflicht	2.0
14212	VL	Grundlagen der Religionssoziologie	Pflicht	2.0
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

Kenntnis der Inhalte des Moduls „Staat, Gesellschaft und Normen“.

Qualifikationsziele

Das Fach Ethik will die Perspektiven an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften durch ein möglichst breit angelegtes kritisches Orientierungswissen ergänzen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, unterschiedliche Weltanschauungen und ihre Geltungsansprüche hinsichtlich ihrer Berechtigung und Haltbarkeit zu problematisieren. Die Voraussetzungen und Bedingungen religiöser oder säkularer Werte und Normen sollen erkannt und analysiert werden können. Ethik leistet damit einen Beitrag zur moralischen Selbstaufklärung und Selbstfindung der Studierenden. Unterschiedliche Möglichkeiten der argumentativen Begründung und Rechtfertigung von Handlungen werden aufgezeigt. Praktische Urteilskraft wird eingeübt, moralische Positionierung wird ermöglicht.

Dieses allgemeine Qualifikationsziel von ethischen Lehrveranstaltungen an der Fakultät wird im Modul "Ethik und Religion" auf die Kenntnis und kritische Reflexion religiös fundierter Ethik zugespitzt.

Inhalt

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls setzen zwei Schwerpunkte: Zum einen wird eine religionssoziologische Perspektive auf ethische Fragestellungen eröffnet. Von hier aus werden Zugänge zur Ethik der Weltreligionen aufgezeigt. Zum anderen werden wesentliche Orientierungen in den verschiedenen Traditionen der christlichen Sozialethik entfaltet. Möglichkeiten einer verantwortlichen Gestaltung sozialer Gebilde stehen dabei im Zentrum des Interesses. Die Reihenfolge, in der die Teilmodule angeboten werden, kann variieren.

Leistungsnachweis
NoS Die Note wird auf der Grundlage einer schriftlichen Hausarbeit (4.000 - 6.000 Wörter) zu einer der beiden Vorlesungen vergeben. Die Aufteilung der Studierenden erfolgt während des ersten der beiden Trimester durch die Dozenten.
Verwendbarkeit
Für beide Vertiefungsrichtungen gilt: Das Modul „Ethik und Religion“ muss zusammen mit dem Modul „Soziologische Theorie“ gewählt werden. Beide Module sind zweitrimestrig. Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der im 4. Trimester mit dem Modul „Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel“ fortgesetzt wird.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 2 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.
Sonstige Bemerkungen
I Trimester: Grundlagen der christlichen Sozialethik, VL, 2TWS II Trimester: Grundlagen der Religionssoziologie, VL, 2TWS